

E 7110 1973/134/15

*Le Chef du Département de l'Economie publique, H. Obrecht,  
au Chef du Département militaire, R. Minger*

*Copie**L*

Bern, 30. März 1940

Wie wir heute erfahren, sind die planmässigen Lieferungen der Werkzeugmaschinenfabrik Oerlikon an Grossbritannien erneut in Frage gestellt. Nicht nur haben sie im Februar 1940<sup>1</sup> noch nicht eingesetzt, auch ihre verspätete Ausführung scheint heute insbesondere durch bevorstehende Einberufungen von 20-30 praktisch nicht ersetzbaren Arbeitern stark in Frage gestellt zu sein.

Im vergangenen Dezember und Januar hat die schweizerische Delegation, welche zu Wirtschaftsverhandlungen in London weilte, sehr deutlich die Verärgerung einflussreicher britischer Stellen (Admiralty) verspürt. Die seit einiger Zeit unterbrochenen Verhandlungen sollen nächste Woche wieder aufgenommen und<sup>2</sup>, wie wir hoffen, zu einem glücklichen Ende geführt werden. Für den Abschluss sind noch substantielle britische Konzessionen notwendig, welche wichtigen schweizerischen Industriezweigen ein Durchhalten durch den Krieg ermöglichen sollen. Von der Erreichung eines befriedigenden Ausgleichs

---

1. *Lors de sa séance du 13 février, le Conseil fédéral a approuvé un arrêté sur la fabrication, l'acquisition, le commerce et la distribution, l'importation et l'exportation de matériel de guerre (PVCF N° 233, E 1004.1 1/394), cf. RO, 1940, vol. 56, I, pp. 172-174.*

2. *Cf. N° 252.*



der Interessen hängen auch die seit einiger Zeit vorbereiteten schweizerischen Holz- und Barackenlieferungen ab. Wir würden es unter den gegebenen Verhältnissen ausserordentlich bedauern, wenn durch eine erneute Verstimmung britischer Stellen die grossen Schwierigkeiten, die der Erreichung eines befriedigenden Verhandlungsergebnisses noch entgegenstehen, vermehrt würden<sup>3</sup>.

Wir bitten Sie, bei den von den militärischen Stellen zu fassenden Entschliessungen, diese wirtschaftspolitischen Überlegungen mitberücksichtigen zu wollen.

---

3. *Dans une note du même jour adressée à Minger, le Ministre Kelly appuie une démarche de Mitchell auprès de Fierz du matin même: As Your Excellency is no doubt aware, the commercial negotiations in London have now almost reached their conclusion, and I may say that their progress to this point was greatly facilitated by the assurances which Your Excellency was good enough to convey to me regarding the deliveries in question. I have therefore been most gratified to learn that Colonel Fierz has shown such an immediate appreciation of the important rôle played by this question in the general framework of Anglo-Swiss commercial relations. I sincerely hope that the competent military authorities for their part will equally recognize the wider issues involved and give favourable consideration to Colonel Fierz's recommendations which I understand he is making to them as a result of his meeting with Commander Mitchell today. (E 27/19362)*